

Abgabebedingungen für die Tiere aus dem Tierheim

(Das Tierheim Mölln arbeitet nach den Richtlinien zur Führung von Tierheimen des Deutschen Tierschutzbundes e. V., die dem Verein verbindlich vorgegeben sind.)

Nachstehend finden Sie Bedingungen und Anforderungen an die Haltung von Tieren sowie Checklisten, die Ihnen eine Hilfestellung bei Ihrer Entscheidung geben, ob Sie für ein Tier die Verantwortung übernehmen können und wollen.

Kleintiere

Bedenken sie bitte die artgerechte Haltung von Kleintieren. Sozial lebende Tieren brauchen Artgenossen. So ist beispielsweise die Einzelhaltung von Kaninchen nicht artgerecht. Auch in der Tierheimsituation beschränkt sich die Einzelhaltung nur auf absolute Ausnahmefälle (z.B. Quarantäne, Erkrankungen) und wird auf eine begrenzte Zeitspanne reduziert.

Vermittlung von kleinen Heimtieren

Ziel ist es, die Tiere in eine artgerechte Haltung zu vermitteln. Das Tierheim Mölln führt entsprechende Vermittlungsgespräche durch.

Ihre persönliche Checkliste:

- Ist genügend Fachwissen vorhanden? Haben sie bereits Erfahrung mit der gewünschten Tierart?
- Ist die ganze Familie mit der Anschaffung eines Tieres einverstanden?
- Kleine Heimtiere sind zeit-, arbeits- und kostenintensiv, was oftmals unterschätzt wird.
- Trägt ein Erwachsener letztendlich die Verantwortung für die Tiere?
- Kinder verlieren schnell das Interesse am Tier, da kleine Heimtiere keine Kuschtieren sondern Beobachtungstiere sind. Gegebenenfalls können die Tiere auch mit Abwehr reagieren und evtl., beißen. Die Eltern werden die Verantwortung tragen müssen und sollten sich deswegen fragen ob sie Lust und Zeit haben, diese Aufgaben zu übernehmen?
- Ist eine artgerechte Unterbringung vorhanden? Handelsübliche Käfige sind in der Regel zu klein. Deswegen empfiehlt es sich selber etwas zu bauen oder auf Spezialanfertigungen zurückzugreifen. Gute Bauanleitungen finden sich in Fachbüchern und im Internet. Zusätzlich ist täglicher Freilauf im gesicherten Raum nötig (Vorsicht: Stromkabel bei Nagetieren).
- Sind Sie bereit bei sozial lebenden Tieren (z.B. Meerschweinchen, Kaninchen, Ratten) mindestens 2 Tiere einer Art zu halten?
- Jedes soziale Tier braucht Artgenossen! Ein Kaninchen zusammen mit einem Meerschweinchen zu halten ist keine geeignete Lösung, da sie sich auf verschiedene Arten verständigen und andere Bedürfnisse haben. Lassen sie sich bei der Vergesellschaftung durch den Tierpfleger beraten.
- Sittiche leben in freier Natur in großen Scharen! Sie können sich vorstellen, was man diesem Tier antut, wenn man es allein in einem winzigen Käfig hält. Freiflugmöglichkeiten wollten unbedingt geschaffen werden und mindestens ein zweiter Sittich vorhanden sein, damit das Tier glücklich ist.
- Seien sie sich im Klaren darüber, dass die Verantwortung für die Tiere über Jahre hinweg übernommen wird! Auch kleine Heimtiere können viele Jahre leben [z.B. Chinchilla bis 22 Jahre, Zwergkaninchen bis 10 Jahre).

- Ist ausreichend Zeit und Interesse vorhanden, sich mehrfach täglich um die Tiere zu kümmern? Z.B. tägliches Füttern, Beobachten der Tiere, Säubern der Unterbringung.
- Beschäftigung der Tiere [z.B. durch Freilauf, Neugestaltung des Geheges, Versorgung mit Nagematerialien, Wühlkisten etc.
- Seien Sie sich bewusst dass auch kleine Heimtiere hohe Kosten verursachen? (z.B. die Anschaffung des artgerechten Geheges, Tierarztkosten, Medikamente für ältere oder chronisch kranke Tiere, Kastration, Impfungen)
- Ist eine Ferienvertretung vorhanden, die sich in der Urlaubszeit oder im Krankheitsfall um die Pflege des Tieres kümmern kann? Am Besten ist es, wenn Sie eine konkrete Person benennen können, die sich bei Ihnen zu Hause bei Ihrer Abwesenheit um die Tiere kümmern kann. Tierpensionen sollten nur im Notfall diese Hilfe übernehmen.
- Haben alle Mitglieder des Haushaltes überprüft ob Allergien gegen Tierhaare. Einstreu oder Gräser vorliegen bzw. ob Asthma zu Problemen führen könnte? Wenn in dem Haushalt Kinder leben, sollte unbedingt vor der Anschaffung eines Tieres ein Allergietest durchgeführt werden.
- Sind in dem Haushalt andere Tiere vorhanden?
- Kleine Heimtiere sind vor Hunden und Katzen zu sichern. Räuber (z.B. Katze) und Beutetiere (z.B. Mäuse) sollten nicht in einer Wohnung zusammengehalten werden.